

P-Seminar

Ökonomische und politische Planspiele

Leitfach **Wirtschaft und Recht**
Lehrkraft **Arne Klevenhusen**

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Inzwischen existiert eine erhebliche Anzahl so genannter „Planspiele“, bei denen die beteiligte(n)

Spielgruppe(n) je nach Zielsetzung des einzelnen Spieles volks- bzw. betriebswirtschaftliche oder allgemein politische Entscheidungen treffen muss/müssen. In vielen Fällen schlüpfen die Spieler dabei auch in bestimmte Rollen (z.B. Regierungsvertreter, Unternehmer, Gewerkschaften o.ä.), wodurch die Interessenlage natürlich stets unterschiedlich beeinflusst wird. In der Regel wird über spezielle Computerprogramme errechnet, was die Spieler durch ihre Entscheidungen, die sie vorher ausdiskutieren mussten, „angerichtet“ haben. Auf diese Weise ändern sich die Situationen ständig und fordern neue Lösungen für die entstandenen Probleme. Es gibt aber auch Spiele, bei denen nicht nur virtuell, sondern real agiert wird (z.B. JUNIOR).

Bei einigen Spielen ist es möglich, etwas zu gewinnen (im Wettbewerb mit anderen Schulen), einige erfordern einen Spielort außerhalb der Schule, den die Seminarteilnehmer organisieren müssen.

Folgende Spiel-Beispiele seien genannt:

- Play the Market (www.playthemarket.de)
- Bankenplanspiel (www.schulbanker.de)
- Börsenplanspiel (<https://www.planspiel-boerse.de/was-ist-planspiel-boerse>)
- Ecoland (<https://www.teacheconomy.de/planspiele/ecoland/>)
- JUNIOR (www.juniorprojekt.de)
- MACRO (http://www.asm-ev.de/Pro_Macro_Planspiel_SI.html)
- Jugend gründet (www.jugend-gruendet.de)
- MUNBW (Model United Nations Baden-Württemberg) (www.munbw.de)
- div. Rollenspiele innerhalb der Gruppe (z.B. <https://www.fian.de/was-wir-machen/bildungsarbeit/fian-planspiele>)